Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Zugestellt durch Botendienst.

INFORMATIONEN ÜBER UMWELT UND ABFALL

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT IM RAUM SCHWECHAT **www.abfallverband.at/schwechat**

AWS REPORT

NR. 4/DEZ. 2022

AB INS GELBE ...

... mit allen Verpackungen
(außer Glas und Papier)

ALTGLASENTSORGUNG ...

... wie es richtig geht

Sehr geehrte
Leserinnen und Leser!

EDITORIAL

Ab Jänner 2023 lautet die Devise: **Ab ins Gelbe!** Von nun an werden alle Verpackungen (außer solche aus Glas und Papier) im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne gesammelt. Für uns ändert sich, dass nun auch wieder Kunststoffverpackungen wie Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Fleischtassen, Folien und Sackerl gesammelt werden. In den letzten 19 Jahren fand die Entsorgung dieser Abfälle über den Restmüll statt. Lesen Sie alles dazu auf den nächsten Seiten.

Bei der Entsorgung von **Altglas** gibt es einiges zu beachten: Verschlüsse gehören in den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne; nach Farben trennen und nicht in der Nacht und am Sonntag einwerfen!

Noch nicht alle Weihnachtsgeschenke besorgt? Schauen Sie vorbei im **AWS Re-Use-Shop** in Schwadorf. Hier finden Sie sicher etwas und das zu günstigen Preisen.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Mitarbeiter des **Objektmanagements** vor, ebenso zwei junge Herren, die das Team des Wirtschaftshofes verstärken.

Wenn Sie auf dem einen oder andern Fest unterwegs sind, kennen Sie sicher das **AWS-Festpaket** – Mehrweggeschirr und Industriegeschirrspüler machen diese Feste abfallarm. Wie 2022 haben auch 2023 Festveranstalter (Vereine, Feuerwehren, Gemeinden, …) die Möglichkeit, eine Landesförderung in der Höhe von 500,– Euro zu beantragen. Informationen finden Sie auf Seite 8.

Eine **Meinungsumfrage** auf den Sammelzentren hat ergeben: 90 % der Besucherinnen und Besucher beurteilen uns mit „Sehr gut" – Danke!

30 Jahre AWS! Lesen Sie mehr über die Jahre 2016–2022 auf den Seiten 14 und 15.

Die **Abfuhrkalender** für 2023 sollten bereits in Ihrem Haushalt angekommen sein – bitte beachten Sie, dass es Änderungen bei den Terminen der Gelben Säcke und Gelben Tonnen gibt (die Intervalle wurden verkürzt, die Abholung erfolgt häufiger).

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der
Verbandsgemeinden und ich als Obmann
wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2023!*

Roman Stachelberger
Bgm. Roman Stachelberger
Verbandsobmann

„AB INS GELBE"

Mit 1.1.2023 können alle Verpackungen, außer Glas und Papier, über die gelben Behälter entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.

Ein Blick auf die Entsorgungslandkarte in Niederösterreich zeigt, dass die Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen bisher sehr unterschiedlich organisiert war. Besonders Leichtverpackungen wie Joghurtbecher, Folien, Styroportassen usw. werden nicht flächendeckend als Wertstoffe erfasst. In etwa 50 % der NÖ Haushalte werden diese über die Restmülltonne mitgesammelt und thermisch verwertet. Um die Kreislaufwirtschaft auch bei Verpackungen voranzutreiben ist es jedoch erforderlich, den Anteil an erfassten Wertstoffen weiter zu erhöhen.

GRUNDLAGE BILDEN NEUE RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungskunststoffen geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50 % zu recyceln sind. Für ganz Österreich bedeutet das, dass zukünftig 240.000 Tonnen Kunststoffe getrennt gesammelt werden müssen - derzeit sind es etwa 170.000 Tonnen. Um dies zu gewährleisten, wurde mit der Novelle der Verpackungsverordnung durch den Bund eine verpflichtende Sammlung aller Leichtverpackun-

IMPRESSUM
Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, 2432 Schwadorf, Industriestraße 2, Tel.: 02230/24 18, Fax: 02230/24 18-8, E-Mail: info@avschwechat.at, Homepage: www.abfallverband.at/schwechat. Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Roman Stachelberger. Geschäftsführer: Jürgen Maschl. Redaktion: DI Monika Kirchmeyer, Cornelia Vallant-Schlager. Alle Fotos AWS außer: Seite 1 NÖ UV; Seite 6 AWS/Rudolf Schmied (Mitte rechts); Seite 7 AWS/Rudolf Schmied (Besser, Dubovy); Seite 9 AWS/Rudolf Schmied (unten); Seite 13 AWS/Rudolf Schmied; Seite 15 AWS/Rudolf Schmied (Mitte, unten); Seite 16 AWS/Rudolf Schmied (oben links und Mitte rechts). Grafik und Layout: krahphix – Peter Uhl. Druck: Bürger-Druck. Gedruckt auf Recy-Satin (100 % Recyclingpapier).

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Inhaber des AWS REPORT sist der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat. Grundlegende Richtung ist die Information der Bevölkerung über Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallentsorgung im Sinne der Vollziehung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes und von Teilen des Bundes-AWG und verwandten Themen.

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Ing. V. Bürger GmbH, UW 1295

Gelber Sack und Gelbe Tonne in NÖ können bald mehr!

gen ab 1.1.2023 beschlossen, wobei eine solche Erfassung auch gemeinsam mit Metallverpackungen erfolgen kann (bzw. ab 2025 erfolgen muss).

Daher haben sich die NÖ Umweltverbände entschlossen, in Niederösterreich gleich auf ein zukunftsfittes, einheitliches und effizientes Sammelsystem zu setzen. Mit Jahreswechsel gelangen daher alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe" (Gelbe Tonne oder Gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig z. B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Diese Wertstoffe werden im Anschluss vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet. Auch Erfahrungen aus anderen Ländern wie z.B. Belgien zeigen, dass dieses Sammelsystem gut angenommen wird und hohe Sammelmengen erreicht werden.

„AB INS GELBE!" – UND DANN?

Nach der Abholung durch das Entsorgungsunternehmen gelangen diese in eine Sortieranlage. Dort werden die enthaltenen Wertstoffe nach sogenannten „Zielfraktionen für das Recycling" getrennt. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den Kunststofffraktionen PET, HDPE, LDPE, GVK, PS/PP sowie auf Eisen- und Nichteisenmetalle.

Um diese rückzugewinnen kommen diverse Separatoren, Trommelsiebe, Windsichter, Magnetabscheider und Nahinfrarotverfahren (NIR) zur Anwendung, wobei bereits an neuen Anlagen und Verfahren zur weiteren Verbesserung der Sortierung gearbeitet wird. Auch bestehen bereits erste Pilotanlagen um auch Sortierreste chemisch verwerten zu können.

Aus den aufgeteilten Kunststofffraktionen werden Flakes oder Mahlgüter hergestellt, welche anschließend durch Extrusionsprozesse in Granulate oder direkt zu neuen Waren verarbeitet werden können. So werden aus PET-Flaschen beispielsweise wieder PET-Flaschen hergestellt. Auch aus Folien oder Shampoo-Flaschen können wieder neue Verpackungen entstehen. Weitere

WAS KOMMT AB 1.1. 2023 INS „GELBE"?

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Das sind z. B.

- Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen)
- Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)
- Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)
- Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronik-Geräten)

Warum ein neues Sammelsystem?

In Niederösterreich landen derzeit rund 20 Prozent Verpackungsmaterialien im Restmüll und fallen somit aus dem Recycling-Kreislauf. Daher kommen alle Verpackungen, außer Glas und Papier, ab 1. 1. 2023 in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne.

Wo finde ich weitere Informationen?

Die NÖ Umweltverbände und das Land Niederösterreich werden um den Jahreswechsel ausführlich über das neue, einheitliche Sammelsystem informieren. Nützliche Informationen zur Umstellung finden Sie zudem schon jetzt auf **www.insgelbe.at**. Sollten Anfang nächsten Jahres dennoch Fragen offen sein, können Sie sich gerne an die AbfallberaterInnen des Verbandes wenden:

DI Monika Kirchmeyer:
02230/24 18 – 12 oder m.kirchmeyer@avschwechat.at
Cornelia Vallant-Schlager:
02230/24 18 -27 oder c.vallant-schlager@avschwechat.at

Foto © Georg Pomaßl

v.l.n.r.: Präsident der NÖ Umweltverbände LAbg. Bgm. Anton Kasser, AWS-GF Jürgen Maschl, LHStv. Stephan Pernkopf und Hofrat DI Peter Obricht (Fachabteilung Land)

Anwendungsgebiete von Recycling-Kunststoffen finden sich im Baubereich, für Fahrzeuge und Transportwesen oder in Garten-, Land-, und Forstwirtschaft.

Auch die gesammelten Metalle werden einer Verwertung zugeführt. Weißblech etwa kann gemeinsam mit anderen Metallen eingeschmolzen und wieder geformt werden. So können etwa Karosserieteile für Autos und Vieles mehr entstehen. Auch Aluminium kann nach richtiger Bearbeitung, der sogenannten Pyrolyse, geschmolzen und in neue Formen gebracht werden.

Egal um welchen Wertstoff es sich handelt: Wichtig ist in jedem Fall, dass er auf dem richtigen Weg entsorgt wird.

Autoren: Thomas Zeitelberger, NÖ Umweltverbände
Michael Bartmann, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft (Land NÖ)
Quellen: Umweltbundesamt (2020). Sortierung und Recycling von Kunststoffabfällen in Österreich: Status 2019. TU Wien, Conversio, denkstatt (2022). Facts matter – Kunststoffströme in Österreich 2019.

ÄNDERUNG BEI DER ABHOLUNG DER GELBEN SÄCKE UND GELBEN TONNEN

Mit den Änderungen bei der Sammlung im Gelben Sack/in der Gelben Tonne geht natürlich eine Steigerung der Menge einher. Daher wird nicht nur die Anzahl der Säcke pro Rolle, sondern auch die Anzahl der Abholungen bzw. Abfuhren erhöht.

Gelbe Säcke bei Einfamilienhäusern: Auf einer Rolle befinden sich nun 13 Säcke (statt 6 Säcke). Die Anzahl der Abfuhren wird auf 13 erhöht – das bedeutet, dass die Säcke alle 4 Wochen abgeholt werden. Weitere Rollen erhalten Sie kostenlos auf Ihrem Gemeindeamt zu den Öffnungszeiten. Ebenso können Sie das Service der Müllsackautomaten nutzen. Hier ist die Rolle (mit 6 Stück Säcken) aber kostenpflichtig (2– Euro), dafür kann man sie rund um die Uhr holen. Die Standorte der Müllsackautomaten finden Sie auf der Homepage des AWS www.abfallverband.at/schwechat oder auf der Rückseite des Abfuhrkalenders für 2023.

Gelbe Tonnen bei Wohnhäusern: Die Anzahl der Behälter bleibt gleich, jedoch wird das Abfuhrintervall verkürzt bzw. die Anzahl der Abfuhren erhöht.

Neue Entsorgungspartner: Ab 2023 kommt es auch zu einer Änderung der Firmen, die die Gelben Säcke abholen bzw. die Gelben Tonnen entleeren. Statt der Fa. FCC Austria Abfall Service AG wird diese Dienstleistung von der Fa. Jüly Abfallservice übernommen. In Gerasdorf fährt weiterhin die Fa. Komm.-Rat Hans Reinbold GmbH.

Komm.-Rat Hans REINBOLD GmbH
Hauptplatz 6, 2291 Lassee
Tel. 02213 / 2401
office@reinbold.at
Transporte • Müllabfuhr • Kanalservice • Marchsandgewinnung • Straßenreinigung • Klärschlammpressung

ALTGLAS RICHTIG ENTSORGEN!

Sortenreines Altglas ist Voraussetzung für hochwertiges Glasrecycling

In jüngster Zeit erreichen uns vermehrt Anfragen betreffend die korrekte Entsorgung von Verschlüssen und Deckeln auf Glasgebinden. Vielfach wird die Annahme geäußert, dass diese gemeinsam mit den Ölflaschen, Gurkengläsern, Hustensaftfläschchen etc. im Altglas entsorgt werden dürfen. Dies ist nicht der Fall. Zum Altglas gehören bitte ausschließlich Glasverpackungen - ausgelöffelt, ausgeleert und ohne Deckel, ohne Verschlüsse.

Die Qualität des gesammelten Altglases ist maßgeblich für hochwertiges Glasrecycling. Die Anforderungen an Glasverpackungen hinsichtlich Lebensmittelsicherheit und Gestaltungsaspekte sind enorm. Für nachhaltiges Glasrecycling ist sortenreines, von Fremdstoffen freies Altglas eine Grundbedingung.

Bitte im Altglascontainer nur die Glasbehälter entsorgen. Die Verschlüsse (aus Metall und Kunststoff) gehören in den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne.

ZUR ALTGLASSAMMLUNG GEHÖREN:

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Parfumflakons
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
- gläserne Flaschenverschlüsse (z. B. Vino-Lok bei Weinflaschen)

Ein Großteil der Container ist mit Einwurfsöffnungen für RollstuhlfahrerInnen ausgestattet – bitte benutzen Sie diese nur dann, wenn es für Sie körperlich erforderlich ist. Die Einwurfsmenge bei diesen Öffnungen ist begrenzt und sollte daher den Personen zur Verfügung stehen, die die weiter oben gelegenen Klappen nicht erreichen können.

TIPP

Flaschen sowie Marmelade-, Gurken-, Pestogläser und andere Lebensmittelgläser müssen fürs Recycling nicht ausgewaschen werden - Austrinken oder Auslöffeln reicht.

Aus hygienischen Gründen – sowohl zu Hause als auch bei der Altglassammelstelle – kann es sinnvoll sein, die Lebensmittelgläser auszuspülen - vor allem im Sommer.

Etiketten können auf den Glasgebinden bleiben.

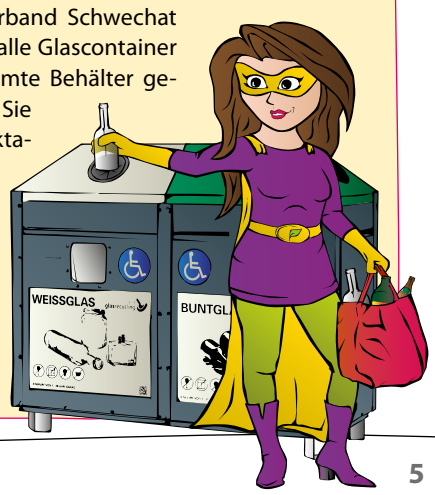
Honiggläser sollen bitte immer ausgewaschen werden. Das ist eine Empfehlung der Imker zum Schutz der Bienen.

Glasverpackungen nicht unnötig zerschlagen, denn je kleiner die Scherben sind, desto schwieriger ist das Aussortieren von Fremdstoffen.

RUHEZEITEN EINHALTEN

Altglasentsorgung macht Lärm! Es ist vollkommen klar, dass das Einwerfen der Glasbehälter Lärm verursacht. Daher ist es hier besonders wichtig, auf die Anrainerinnen und Anrainer Rücksicht zu nehmen. Der Abfallverband Schwechat hat in den letzten Jahren alle Glascontainer auf moderne, lärmgedämmte Behälter getauscht. Bitte benutzen Sie die Behälter nur an Werktagen von 7–20 Uhr.

DEN ANRAINERINNEN UND ANRAINERN ZU LIEBE!
WERKTAGS
MO–SA
7–20
DANKE!



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Ihre Wohnung platzt aus allen Nähten und Sie wollen sich von Gegenständen trennen? Dann ist der Re-Use-Shop der Volkshilfe in Schwadorf der richtige Ort dafür!

Im Re-Use-Shop findet man immer etwas und das zu einem günstigen Preis. Besonders heuer in der sehr angespannten Zeit, ist es wichtig auch an die Umwelt zu denken und gleichzeitig das eigene „Börsel" zu schonen. Egal ob noch die letzte Deko für den Heiligen Abend gesucht wird, noch das eine oder andere Geschirrteil fehlt, ein Accessoire, Schmuck oder Geschenke für Kinder findet man im Re-Use-Shop in Schwadorf.

AWS Re-Use

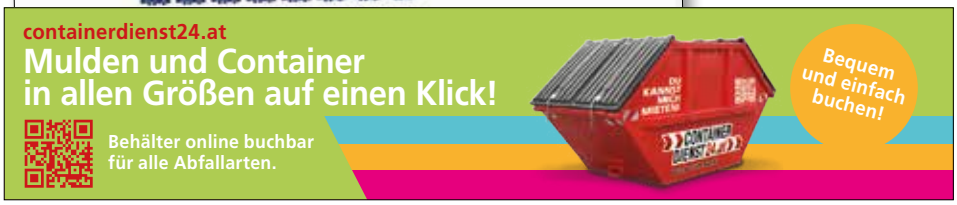
Ist man aber über die Feiertage beim „ausmisten" und möchte sich von gut erhaltenen Gegenständen trennen, so kann man diese am Sammelzentrum zu den jeweiligen Öffnungszeiten oder direkt beim Re-Use-Shop abgeben.

So leistet man einen sehr guten Beitrag gegen Ressourcen Verschwendung! Weil was der/die Eine nicht mehr benötigt, ist für die Nächsten vielleicht viel Wert, und es können viele Abfälle vermieden werden und Rohstoffe gespart werden.

Wer lieber Online nach dem richtigen Geschenk stöbert, findet das passende vielleicht auf www.sogutwieneu.at. Hier werden unter dem Motto „wiederverwenden statt wegwerfen" vor allem Dinge aus Niederösterreich angeboten. Außerdem erhält man gleichzeitig die Information, wie viele Mengen an Abfall eingespart werden konnten durch sinnvolle Weitergabe der Gegenstände.
Ebenfalls ein Beitrag zur Vermeidung von (Lebensmittel-)Abfällen ist der Einkauf saisonaler Produkte bei Ihrem Bauernmarkt in der Region – dies hilft sowohl Einkaufsmenge als auch Verpackungen einzusparen.

Fragen sie nach Lebensmittelgeschäften in Ihrer Nähe, die komplett ohne – oder mit nur sehr wenig – Verpackungsmaterial auszukommen oder völlig auf Plastik verzichten. Erhebungen zeigen, dass zur Weihnachtszeit bis zu 20 Prozent mehr Papier anfällt. Daher muss es beispielsweise nicht immer Hochglanz-Papier oder bedruckte Metallfolie als Geschenkpapier sein. Verleihen Sie ihren Geschenken eine persönliche Note mit Packpapier oder umweltfreundlichen Schachteln, die sie originell bemalen oder bekleben. Aber auch aus Stoffsäcken oder alten Kleidungsstücken und Körben, kann man wiederverwendbare originelle Verpackungen gestalten – und sind ein wesentlicher Beitrag für eine abfallarme Festzeit. Jeder Einzelne kann zu einer abfallarmen Festzeit beitragen. Keine Maßnahme ist zu klein.

Mehr Infos zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen und köstliche Restl-Rezepte findet man auf www.umweltverbaende.at/lebensmittel.



die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Mitarbeiter des Objektmanagements vor.

AWS ORGANIGRAMM

Leiter der Abteilung Objektmanagement ist Helmut Neugebauer (vorgestellt im AWS-Report Nr. 3/2021), er ist auch der Wirtschaftshof-Leiter-Stellvertreter. Sein Stellvertreter ist Robert Pischa (siehe AWS-Report Nr. 4/2021), der dem WSZ-Team angehört und hier ebenfalls der stellvertretende Leiter ist.

Das Objektmanagement gibt es als eigene Abteilung seit 2022. Davor wurden die Tätigkeiten von den Wirtschaftshofmitarbeitern bzw. durch Fremdfirmen ausgeführt.

Die Tätigkeiten sind sehr vielfältig: Koordinierung von Fachfirmen für Service und Reparatur z. B. von Toren und Blitzschutzanlagen; kleinere Reparaturen bei den Sammelzentren (Schilder, Anfahrtsschutz bei den Mauern, Geländern, Lampen, …); ebenso Reparaturen am Wirtschaftshof und im Büro des AWS (Lampentausch, Türen einstellen, kleinere Beschädigungen,…); Grünraumpflege auf Sammelzentren und am AWS-Gelände; Schneeräumung; Betreuung und Reinigung der Standplätze für die Altglascontainer, sowie deren Instandhaltung; beratende Tätigkeit bei der Errichtung neuer Sammelzentren für die örtliche Bauaufsicht; Erarbeitung von Verbesserungen bei den Zentren (z.B. Containeraufstellung); Unterstützung des Wirtschaftshofes beim mobilen Häckseldienst und heuer als besonderes Highlight: Errichtung eines Schafstalles und Versorgung der kleinen AWS-Schafherde (füttern, ausmisten, streicheln und lieb haben).

Bernhard Besser ist seit 2017 beim AWS beschäftigt. Er war als LKW-Fahrer im Wirtschaftshof-Team und hier auch für kleinere Reparaturen bei den Fahrzeugen zuständig (Lampentausch, Dellen-Reparatur, …). Ihm gefallen an der Arbeit beim Objektmanagement vor allem die Vielfältigkeit und der Abwechslungsreichtum der Tätigkeiten und dass es immer wieder Überraschungen gibt, was einem bei einem Auftrag wirklich erwartet. Besser: „Die Hilfsbereitschaft der Kollegen ist toll. Es funktioniert miteinander!"

Fabian Dubovy verstärkt seit zwei Jahren das Team. Der junge Mann war ebenfalls zuvor dem Wirtschaftshof zugeteilt. Besonders gut gefällt ihm die Arbeit mit den Schafen, die er sehr gerne versorgt. Aber auch technische Arbeiten liegen ihm. Er schätzt sehr, dass die Arbeitszeiten geregelt sind und freut sich, dass er gut mit den Kollegen auskommt.

Christian Burda wurde 2022 bereits als Mitarbeiter des Objektmanagements aufgenommen. Der gelernte Autospengler hat zuletzt bei der AUA gearbeitet. Ursprünglich stammt er aus Wien, lebt aber seit 5 Jahren in Rauchenwarth. Neben der guten Arbeitszeit gefällt ihm vor allem die Kombination von Natur und Technik bei seiner Tätigkeit. Er lernt gerne etwas Neues und daher sind Arbeiten mit Holz, Wasser und Elektrik eine Bereicherung für ihn. Burda: „Ich mag es draußen zu sein und mit meinen Händen zu arbeiten. Ich bin kein Büromensch." Es gefällt ihm sehr, dass Ideen und Vorschläge aufgenommen und auch umgesetzt werden.

Foto © Gerald Lechner

SAUBERHAFTE FESTE

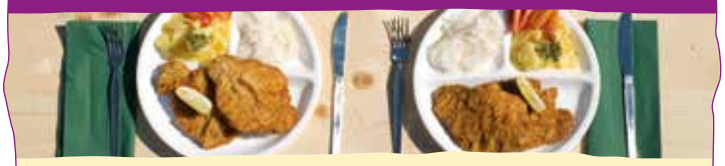
Nachhaltige Festkultur im Zeichen der Umwelt

Feste feiern und gelebter Umweltschutz gehen in Niederösterreich seit 15 Jahren Hand in Hand. Mit der Initiative "Sauberhafte Feste" der NÖ Umweltverbände und dem Land NÖ gibt es ein umweltfreundliches Programm zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen.

In den letzten Jahren ersparte man sich bei über 5.200 Sauberhaften Festen allein 21 Millionen Plastikbecher. Bei den Sauberhaften Festen wurden zudem mehr als 100.000 Kuchenboxen verteilt. Damit können Kuchen- und Tortenstücke umweltfreundlich verpackt mitgenommen werden. Sie bestehen zu 100 % aus Karton und können im sauberen Zustand über das Altpapier entsorgt werden.

Die Sauberhaften Feste sind ein wesentlicher Beitrag für Abfallvermeidung und -trennung, regionale und saisonale Verpflegung, klimaschonende Mobilität, Barrierefreiheit und Kommunikation in NÖ. Sauberhafte Feste steigern die Zufriedenheit der BesucherInnen.

WAS IST DRIN IM AWS-FESTPAKET?



1 Stk.	Industriegeschirrspüler (wahlweise 230 V oder 400 V)	60 Stk.	Löffel
		40 Stk.	Kaffeelöffel
50 Stk.	3-teilige Menüteller	100 Stk.	Kuchengabeln
150 Stk.	flache Teller	300 Stk.	0,25 l Becher
64 Stk.	Suppen- bzw. Salatschüsseln (NEU ab 2023)	100 Stk.	0,3 l Becher
		320 Stk.	0,5 l Becher
100 Stk.	Dessertteller	220 Stk.	0,25 l Bargläser
40 Stk.	Kaffeetassen und -untertassen	48 Stk.	4 cl Stamperl
		200 Stk.	Weingläser
200 Stk.	Messer & Gabeln	20 Stk.	Heurigengarnituren

Zusätzlich stellt der AWS, je nach Verfügbarkeit Kuchenboxen, Servietten und leihweise Serviertabletts zur Verfügung.

IHR NUTZEN VON EINER TEILNAHME AN DER INITIATIVE SAUBERHAFTE FESTE

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Sauberhaftes Fest werden in den Veranstaltungskalender der NÖ Umweltverbände aufgenommen und können bei Einhaltung der Kriterien die Marke und das Logo Sauberhafte Feste in der Bewerbung und in der Kommunikation der Veranstaltung verwenden. Die Registrierung als „Sauberhaftes Fest" führen Sie bitte unter www.sauberhaftefeste.at durch.

Jetzt € 500,- Förderung für Sauberhafte Feste in NÖ erhalten

Für öffentlich zugängliche Veranstaltungen mit mindestens 100 Teilnehmer:innen, welche den Standards der Sauberhaften Feste entsprechen und im Aktionszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2023 in NÖ stattfinden/stattgefunden haben, kann nunmehr ein Zuschuss in der Höhe von € 500,– beim Land Niederösterreich beantragt werden. Die Förderung richtet sich an NÖ Vereine, Körperschaften öffentlichen Rechts (z. B. Gemeinden, Feuerwehren, Hilfsorganisationen), Verbände, Pfarren sowie Organisationen die nicht auf Gewinn ausgerichtet sind. Je Veranstalter sind max. 5 Einreichungen pro Jahr möglich. Die Einreichung erfolgt ausschließlich online über das elektronische Antragsformular des Landes Niederösterreich:
https://noel.gv.at/noe/Abfall/Foerderung_Sauberhafte_Feste.html

AWS-FESTPAKET

Der Abfallverband Schwechat bietet privaten und kommunalen Veranstaltern 10 Festpakte (incl. der zwei neuen Pakete ab 2023) mit Geschirrspüler, Mehrweggeschirr und -bechern, Heurigengarnituren und Festmülltonnen, sowie 5 Winterfestpakete mit Punschbechern und -kochern an. 2022 waren die Festpakete 220x im Einsatz. Reserveren Sie am besten noch heute: Buchungen des Festpaketes sind über unsere Homepage www.abfallverband.at/schwechat möglich.

ALLJÄHRLICHE ZAHLUNGEN

Zweimal im Jahr, im Februar und August, erhalten Sie, als Kunde des AWS, eine sogenannte Vorschreibung, salopp auch als Rechnung bezeichnet. Die Höhe und Fälligkeiten der Vorschreibung wird jeweils im Abgabenbescheid festgesetzt. Es gibt derzeit zwei Möglichkeiten die Zahlscheine zu erhalten: klassisch via Post und im elektronischen Rechtsverkehr (Briefbutler).

Man kann sich auf der Webseite des AWS oder bei einem anderen öffentlichen Portal zur elektronischen Post anmelden; Sie erhalten dann alle Schriftstücke von allen öffentlichen Stellen (Gemeinde etc…), soweit vom Gesetzgeber erlaubt, in elektronischer Form.

Wenn Sie uns noch keine Einzugserlaubnis gegeben haben sieht der Zahlschein wie folgt aus:

Bitte stets die dick gedruckte Zahlungsreferenz richtig angeben oder verwenden Sie den QR-Code.

Da die Beträge sehr oft vorkommen, kann es bei unrichtigen Angaben vorkommen, dass Ihr Geld einer anderen Liegenschaft aufgebucht wird. Diese Irrtümer lösen sich dann meist erst im Zuge der Mahnung auf.

Wenn Sie uns einen Einziehungsauftrag gegeben haben sieht der Zahlschein so aus:

Sie legen den Zahlschein ab, brauchen damit nichts machen, wir holen uns das Geld jeweils am 15. März und 15. September von Ihrer Bank ab.

KENNST DU MICH?

Wir sind bemüht, unsere Dienstleistungen ständig zu verbessern und an die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger anzupassen. Deshalb fragen wir heute wie Ihnen der AWS Report gefällt.

Um am Gewinnspiel teilnehmen zu können, schicken Sie uns bitte den ausgefüllten Abschnitt, bis 20. Jänner 2023 retour, an:
Abfallverband Schwechat, Industriestraße 2, 2432 Schwadorf.

1. WIE GEFÄLLT IHNEN DER AWS-REPORT?
   ☺ 😐 ☹

2. LESEN SIE DEN AWS REPORT REGELMÄSSIG?
   ☐ Ja ☐ Nein

3. SIND DIE ARTIKEL …
   ☐ … zu lange ☐ … zu kurz ☐ … genau richtig

4. WIE OFT IM JAHR ERSCHEINT DER AWS REPORT?
   ☐ einmal ☐ zweimal ☐ viermal

Name: _____

Adresse: _____

_____

Sie haben auch die Möglichkeit online teilzunehmen.

UNTER ALLEN TEILNEHMER*INNEN VERLOSEN WIR DREI GUTSCHEINE IM WERT VON 30 EURO, DER „GMIASLAREI“ IN SCHWADORF!

Datenschutzhinweis: Personenbezogene Daten (Vorname, Nachname und Wohnadresse) werden ausschließlich zum Zwecke der Ziehung bzw. Ermittlung sowie Benachrichtigung der Gewinner verarbeitet. Eine Übermittlung der Daten an Dritte findet nicht statt. Die angegebenen Daten werden nach der Ermittlung der Gewinner gelöscht. Sie sind berechtigt, folgende Betroffenenrechte gegenüber dem Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat geltend zu machen: Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerspruch, Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde. Weitere Informationen finden Sie unter www.abfallverband.at/schwechat unter Datenschutz.

PROBLEMSTOFFSCHULUNG

Problemstoffschulung beim AWS in Schwadorf.

Am 19. Oktober fand beim AWS in Schwadorf die niederösterreichweite Problemstoffschulung statt.

Auch heuer war der Kurs wieder ausgebucht. Vom Verbandsgebiet des AWS waren über 10 Personen dabei. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Sammelzentrum brauchen diese Ausbildung, um am ASZ oder WSZ Problemstoffe übernehmen zu dürfen und diese auch richtig zu verwahren und zu verpacken.

Vor allem der richtige Umgang mit Lithium Batterien sowie der sorgsame Umgang mit Problemstoffen sowie deren Gefahren wurde unterrichtet. Mit der erfolgreich absolvierten Prüfung sind die Teilnehmer der Schulung berechtigt, in der Problemstoffsammelstelle am Sammelzentrum zu arbeiten.

JAUSENBOXVERTEILUNG 2022

Endlich durften wir wieder in die Schulen und den Kindern die Jausenboxen persönlich überreichen. Insgesamt wurden heuer über 1100 Jausenboxen im gesamten Verbandsgebiet verteilt. So ist es möglich, die tägliche Jause ohne Folie oder Papier, abfallarm zu transportieren. Die Freude der Kinder war riesig, denn es gab noch ein weiteres Geschenk. Das Pixi Buch von Roger dem Roggenkorn sowie ein gesunder Apfel als Jause wurde den Kindern von Abfallverband überreicht. Den TV- Beitrag zur Jausenboxverteilung finden Sie auch auf unserer Homepage.

Die 1. Klasse der VS Zwölfaxing mit vLnR.: Abfallberaterin Cornelia Vallant-Schlager, Obmann Stv. Ing. Ernst Wendl, VD Ulrike Rottensteiner, Bürgermeisterin Mag. Astrid Reiser, Klassenlehrerin Karin Csida.

TAG DER JUGEND - MESSE FÜR WEITERBILDUNG

vLnR. Der Stand des Abfallverband Schwechat am Tag der Jugend in Pachfurth mit Gerti Taferner Projektleitung Jugend im RLC, Geschäftsführer Jürgen Maschl und Benjamin Rößler, BA.

Von 7. bis 8. Oktober 2022 konnten sich interessierte Schülerinnen und Schüler am Tag der Jugend in Pachfurth über ihre beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten informieren.

Auch wir haben dieses wichtige Ereignis genutzt, um über mögliche berufliche Zukunftsaussichten beim Abfallverband Schwechat Auskunft zu geben. Bepackt mit reichlich Infomaterial sowie diversen spannenden Goodies, verbrachte unser Social-Media Team diese aufregenden Tage damit, unserer Jugend mehr über die etlichen Themen der Abfallentsorgung und Wertstoffsammlung zu erzählen.

Dabei konnten wir mit vielen Interessierten ins Gespräch kommen und so auch von unseren Praktikumsstellen sowie Ausbildungschancen berichten. Veranstaltungen wie diese tragen einen großen Beitrag zu einer über ihre Zukunft aufgeklärten Jugend bei und setzen einen frühen Baustein für ein spannendes Berufsleben.

Und jetzt alle: Ab jeeetzt ins Geelbe!

Ab 1.1.2023

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Sackerl, Plastikbecher und Verpackungen aus Styropor.

Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.

Schwechat machts einfach

insgelbe.at

die NÖ Umweltverbände

ABFALL-INFORMATION

RESTMÜLL

Hygieneprodukte (Windeln, Binden, Tampons, Taschentücher, Papierhandtücher, Wattepads, -stäbchen, ...), Kehricht, Staubsaugersäcke, kaputtes Geschirr und Spielzeug, stark verschmutztes Papier, zerrissene Kleidung, Kohlenasche, Zigarettenstummel, Fenster-, Spiegel-, Drahtglas, Kaffeekapseln (Bio- und Kunststoffkapseln), Hunde-Gacki-Sackerl, ...

KEINESFALLS: Problemstoffe, verwertbare Abfälle und Elektroaltgeräte.

HINWEIS: Sperrmüll, Problemstoffe und Elektroaltgeräte zum Sammelzentrum bringen. Beim Sammelzentrum wird kein Restmüll angenommen.

ALTPAPIER

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Schreib- und Packpapier, Schachteln von Reis, Teigwaren etc., Papiersackerl für Mehl, Zucker, kleine Kartonagen, ...

KEINESFALLS: Gewachstes und beschichtetes Papier, Thermopapier, Hygienepapier, Kohlepapier, Getränkekartons, Tapeten, Windeln.

HINWEIS: Kartonagen falten. Große, sperrige Kartonagen bitte zum Sammelzentrum bringen.

BIOABFÄLLE

Küchenabfälle wie Obst-, Gemüse- und Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Eierschalen, Kaffee- und Teefilter, Schnittblumen, Gartenabfälle, Kleintier- und kompostierbares Katzenstreu, Holzasche, ...

KEINESFALLS: Plastiksäcke, Windeln, Leder, Kohlenasche.

HINWEIS: Gerne in Zeitungspapier einschlagen oder in Papier- oder Maisstärkesackerl geben.

GELBE*R TONNE/SACK

Alle Verpackungen, außer solche aus Papier oder Glas.

Plastikflaschen für Getränke, Lebensmittel, Wasch- und Reinigungsmittel, Körperpflegeprodukte, ...

Getränkekartons für Milch, Saft, Lebensmittel, ...

Andere Leichtverpackungen, z.B.: Joghurtbecher, Plastiksackerl, Tragetaschen, Kunststofftuben, Blisterverpackungen, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff, Tierfuttersackerl, Netze aus Kunststoff und Jute, Styroporverpackungen, Holzsteigen, biogene Verpackungen.

Metallverpackungen wie Getränkedosen, Konservendosen, Metallverschlüsse, -tuben, Bierkapseln, Alufolien, Tierfutterdosen, Becherdeckel.

KEINESFALLS: Alle Kunststoffe und Metalle, die keine Verpackungen sind, z. B. Gartenschläuche, Badesandalen, Gartenmöbel, Spielzeug, Rohre, Gummihandschuhe, Werkzeugteile, Nägel, Schrauben, ...

HINWEIS: Getränkekartons, PET-Getränkeflaschen, Kanister und Dosen können auch beim Sammelzentrum getrennt abgegeben werden.

PET-Flaschen und Getränkedosen bitte zusammendrücken.

ALTGLAS

Einweg-Flaschen, Marmeladegläser, Gurkengläser, Parfüm-Flacons, Glas-Gewürzmühlen.

KEINESFALLS: Fenster-, Draht-, Spiegel-, Auto-, Verbund- oder Bleiglas, Keramik, Steingut, Porzellan, Glasgeschirr.

HINWEIS: Bitte Weiß- und Buntglas getrennt in die Altglasbehälter geben und Deckel und Verschlüsse vorher entfernen und getrennt entsorgen.

PROBLEMSTOFFE

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Haushaltschemikalien, Reinigungsmittel, Frostschutzmittel, Polituren, Klebstoffe, Batterien, Medikamente, Desinfektionsmittel, Kosmetika, Spraydosen, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Kunstdünger, Altöl, Ölfilter, Altspeisefett, Kühlgeräte, Leuchtstofflampen, ...

KEINESFALLS: Problemstoffe sind umwelt- und gesundheitsgefährdend, nicht in den Restmüll geben.

HINWEIS: Bitte zur Problemstoffsammlung im Sammelzentrum bringen.

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT im Raum Schwechat

Industriestraße 2, 2432 Schwadorf, Tel.: 02230/24 18. E-Mail: info@avschwechat.at, www.abfallverband.at/schwechat

die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

Änderungen ab 2023

ASZ ÖFFNUNGSZEITEN

Mit Jänner 2023 gelten auf den Sammelzentren Gramatneusiedl, Lanzendorf und Leopoldsdorf neue Öffnungszeiten. Die Öffnungszeiten der Sammelzentren müssen die Mindeststandards des Landes Niederösterreichs erfüllen. Abhängig von den Einwohnern der Gemeinde, müssen die Sammelzentren einen Teil ihres Betriebs auch außerhalb der Normalarbeitszeit offenhalten. Der Abfallverband Schwechat erfüllte diese Vorgaben schon, jetzt haben wir die Öffnungszeiten noch bürgerfreundlicher gestaltet.

Die neuen Öffnungszeiten, sowie die Öffnungszeiten aller Sammelzentren im Verbandsgebiet finden Sie auch auf unserer Homepage www.abfallverband.at/schwechat oder der AWS-APP.

LEOPOLDSDORF	DI 8–12 DO 13–18 SA 8–12
GRAMATNEUSIEDL	MO 9–18 DI 8–17 DO 8–17 FR 8–17 SA 13–17
LANZENDORF	MI 14–17 SA 13–17 2.+ 4. SA (März–Okt.) nur 3. SA (Nov.-Feb.)

MEINUNGSUMFRAGE AM SAMMELZENTRUM

Im Frühjahr starteten wir die Umfragen am Sammelzentrum. Der AWS ist bemüht sich ständig weiterzuentwickeln und zu verbessern. Deshalb wurden heuer unter anderem die Bürger und Bürgerinnen am Sammelzentrum mittels Tablets befragt.

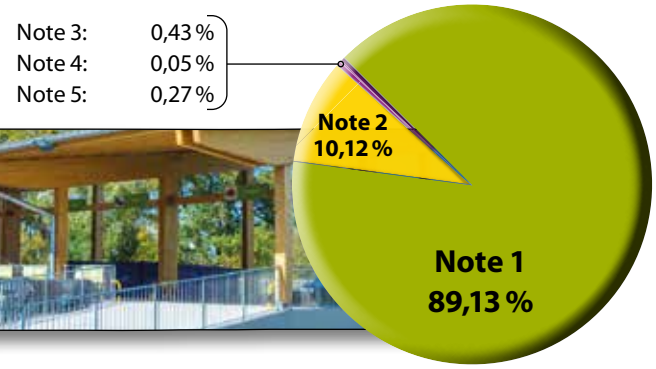
Insgesamt wurden 1.900 Personen im Zeitraum Ende Februar bis Mitte Mai (28. 2.–19. 5.) befragt. Die meisten Besucher kommen aus Haus-Haushalten und besuchen das ASZ/WSZ einmal die Woche. Die meisten Umfragen fanden am Standort Schwechat (Himbergerstraße) statt.

Abgefragt wurden unter anderem, die Wohnsituation, wie häufig das Sammelzentrum besucht wird und welche Abfälle und Wertstoffe gebracht werden. Außerdem ist auch der gesamteindruck gefragt worden, auch wie zufrieden die Bürgerinnen und Bürger mit dem Personal vor Ort sind.

1.900 Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Umfrage teil, über 1.600 bewerten ihr Sammelzentrum mit der Note „Sehr gut".

Am Häufigsten werden Kartonagen gebracht gefolgt von Grünschnitt und Sperrmüll.

Beurteilung der Sammelzentren laut Schulnotensystem:



Andere Dienstleistungen des AWS, wie Häckseldienst, Mobile Sperrmüllsammlung oder Containerdienst und Klumpertbox werden laufend mittels Fragebogen sowie online über einen QR-Code erhoben um unsere Serviceleistungen ständig zu verbessern.

30 JAHRE AWS

Vor 30 Jahren wurde der Abfallverband Schwechat gegründet. Hier ein Überblick über die Jahre 2016-2022.

v.l.n.r.: Obmann-Stv. Bgm. Roman Stachelberger, GF Jürgen Maschl, LH-Stv. Dr. Stefan Pernkopf, Obmann Bgm. Erich Klein, LAbg. Gerhard Razborcan, Wirtschaftshof-Leiter Alois Nemeth

2016 Nach 8-monatiger Bauzeit wird dem AWS das neue Verwaltungsgebäude übergeben. Mitte Februar erfolgt der Bezug durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die feierliche Eröffnung findet am 10. Juni im Beisein zahlreicher Ehrengäste statt.

Zur Optimierung der Transportleistungen der gesammelten Altstoffe, sowie der 5 Festpakete wird ein 3-Achs-LKW mit 18 Tonnen Nutzlast der Marke Mercedes Antos angekauft.

Die räumliche Kapazität des Wirtschaftshofs ist ausgeschöpft. Daher wird eine Studie für die Errichtung einer neuen Betriebshalle, inklusive eines Re-Use-Shops in Auftrag gegeben.

Neue Verträge über die Entsorgung von Restmüll, Bioabfall und Altpapier für alle Abfuhrgebiete werden nach dem Bestbieterprinzip vergeben. Auftragnehmer sind die Firmen: ALV, Energie AG, FCC und Reinbold. Mit der Stadtgemeinde Schwechat gibt es eine Einigung zu einer interkommunalen Zusammenarbeit.

Bgm.-Stv. Horst Raub scheidet aus dem Verbandsvorstand aus. Seitens der Stadtgemeinde Gerasdorf wird Bgm. Mag. Alexander Vojta neu entsandt.

2017 Der AWS beteiligt sich am EU-Projekt „NAREG", ein grenzüberschreitendes Projekt mit slowakischen Abfallverbänden und dem burgenländischen Müllverband zur Verbesserung der Mülltrennung und zur Einführung von „ReUse".

Am ASZ Moosbrunn wird eine Abladerampe für Grünschnitt mit einer Überdachung, sowie neue Personalcontainer errichtet.

Bgm. Peter Komarek, Obmann des Prüfungsausschusses, teilt seinen Rücktritt mit.

Die Verbandsversammlung berät über ein neues Konzept für die Abfallsammelzentren, basierend auf den neuen Förderrichtlinien des Landes Niederösterreich. Aufgrund der Gemeindeentwicklung sollen in den Gemeinden Ebergassing, Fischamend, Himberg, Kleinneusiedl und Rauchenwarth Neu- oder Umbauten stattfinden.

Nach einem erfolgreichen Rezertifizierungsprozess wird dem AWS im Juni das Gütesiegel „CAF-Umweltverband" erneut verliehen.

Die Planungsleistungen für Hochbau und Haustechnik für den neuen Wirtschaftshof werden nach einem Verhandlungsverfahren an „Mayr-Resetarits" und „Das Leitwerk" vergeben.

Am 8. September finden der Festakt zur 25-Jahr-Feier des AWS und die Grundsteinlegung des neuen Wirtschaftshofs statt.

2018 3 weitere Festpakete werden angekauft.

#Trennsetter trennen richtig! Straßentafeln machen im Frühjahr im ganzen Verbandsgebiet darauf aufmerksam, dass die Natur sauber bleiben und Abfälle getrennt werden sollen.

Planungen für Um- bzw. Neubauten bei den Sammelzentren in Himberg, Ebergassing, Kleinneusiedl, Rauchenwarth und Fischamend bzw. dem AWS Wirtschaftshof laufen.

Umhausungen für die Lagerung der Li-Ionen-Batterien auf den Sammelzentren werden angekauft.

Im Rahmen der Errichtung des neuen Wirtschaftshofes wird ein Re-Use-Shop in diesen integriert. Die Vorarbeiten laufen auf Hochtouren.

Verleihung des Gütesiegels „Effective CAF-User".

Obmann Bgm. Erich Klein tritt mit Jahresende seinen Ruhestand an.

2019 Im Jänner wird im Rahmen der Verbandsversammlung der neue Vorstand bestellt. Obmann wird Bgm. Roman Stachelberger, Obmann-Stv. Bgm. Ing. Ernst Wendl. Im Vorstand

v.l.n.r.: stehend: Bgm. Ernst Schüller, Bgm. Mag. Thomas Ram, GF Jürgen Maschl, Obmann-Stv. Bgm. Ing. Ernst Wendl, Bgm. Robert Szekely. Sitzend: Bgm. Karin Baier, Obmann Bgm. Roman Stachelberger, Bgm. Erika Sikora. Nicht im Bild: Bgm. Mag. Alexander Vojta

Am 1. März wird der Re-Use-Shop in Schwadorf feierlich eröffnet. Er wird von der Volkshilfe Wien betrieben.

2021: Start des „Containerservices & Klumpert-Box“: Ankauf eines Kran- und Abrollcontainer-LKWs und von Containern und Boxen.

folgt Bgm. Robert Szekely seinem Vorgänger Leopold Winkler nach. Gerhard Hauser scheidet aus dem Vorstand aus. Ihm folgt Bgm. Ernst Schüller.

Eine Änderung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes bedingt, dass alle Gewerbeliegenschaften an die Abfuhr des AWS anzuschließen sind.

Nach einjähriger Bauphase wird der neue AWS-Wirtschaftshof eröffnet. Der Spatenstich für das Wertstoffzentrum (WSZ) Kleinneusiedl erfolgt.

Spatenstich für die WSZs Himberg und Ebergassing.

Im Oktober wird das neue WSZ Kleinneusiedl eröffnet. Die Betreuung übernimmt erstmalig der AWS mit eigenen Mitarbeitern.

2020 Im Jänner werden die Wertstoffzentren Himberg und Ebergassing eröffnet. Himberg wird in die Betreuung des AWS übergeben – die Abteilung „WSZ-Team“ wird eingerichtet.

Der Stadtgemeinde Schwechat wird ein neues Müllfahrzeug im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt.

Im März führt der Corona-Lockdown zur Schließung aller Sammelzentren für 14 Tage. Die Müllabfuhr konnte ohne Einschränkung aufrechterhalten werden. Ende April nahm der AWS wieder den Vollbetrieb auf. Häckseldienst und Flurreinigung mussten erstmalig abgesagt werden.

Neuwahl des Vorstandes und der Versammlung im Mai: Obmann Bgm. Roman Stachelberger und Obmann-Stv. Bgm. Ing. Ernst Wendl wurden wiedergewählt. Vorstandsmitglieder sind: Bgm. Mag. Thomas Ram, Bgm. Mag. (FH) Thomas Schwab, Bgm. Mag. Alexander Vojta, Bgm. Robert Szekely, Bgm. DI Paul Frühling, GR David Stockinger.

Prüfungsausschuss: Bgm. Mag. Peter Wolf, Bgm. Mag. Astrid Reiser, Bgm. Silvia Krispel, Bgm. Ernst Schüller, Vzbgm. Werner Büchelhofer. Weitere Versammlungsmitglieder: Bgm. Fritz Blasnek, Vzbgm. Gustav Weber.

Am Gelände des AWS entsteht ein naturnaher Freiraum mit einer Streuobstwiese, Kleintierhabitaten, Bauerngärten und einer Strauchhecke.

Im August wird der erste Müllsackautomat vor dem AWS Büro in Betrieb genommen. Weitere neun Stück folgen im Laufe des Jahres.

Die LKWs des AWS werden alle mit einem Abbiegeassistenten ausgerüstet. Obmann Roman Stachelberger wird zum Vize-Präsidenten der NÖ Umweltverbände gewählt.

Spatenstich für das WSZ Rauchenwarth.

2021 Im Februar wird im Sitzungszimmer des AWS eine Corona-Teststraße eingerichtet.

Das Projekt „Gelbe Straßenmistkübel“ startet. In sechs Gemeinden werden eigene Mistkübel zur Sammlung von Getränkeverpackungen montiert.

Spatenstich für das WSZ Fischamend. Eröffnung des WSZs Rauchenwarth.

Erich Schüller scheidet aus der Versammlung aus, ihm folgt Bgm. Martin Kolber.

Im September beginnt der AWS mit der Lehrlingsausbildung.

2022 Das WSZ Fischamend eröffnet im Jänner.

Eine eigene Facebook- und Instagram-Seite wird eingerichtet. Der AWS ist somit auch auf Social Media vertreten.

Die Brückenwaage nimmt ihren Betrieb auf.

Der AWS startet mit der Fa. Nespresso ein Pilotprojekt. Bei 18 öffentlichen Sammelinseln und in sechs Wohnhausanlagen wird eine eigene Tonne für Kaffeekapseln aufgestellt. Damit soll die Sammelmenge erhöht und die Sammlung erleichtert werden.

Der AWS wird im April 30 Jahre alt und erhält zum zweiten Mal das europäische Qualitäts-Gütesiegel CAF verliehen.

Hilfsaktion für die Ukraine – bei den Sammelzentren werden Spenden übernommen und der Volkshilfe übergeben.

NÖLI wird 20 Jahre alt.

Eine Umfrage zur Erhöhung der Abfuhren der Biotonne wird durchgeführt. 2/3 der BürgerInnen spricht sich dafür aus, dass es bei 41 Abfuhren im Jahr bleiben soll.

Lengel
VON NATUR AUS GUT.
Gartenerde
Rindenmulch
0699 15 15 88 01
gartenerde.at

KURZ GEMELDET

ABFUHRTERMINE 2023

Die Abfuhrkalender für das Jahr 2023 sind fertig gedruckt und wurden bzw. werden an alle Haushalte verteilt. Sie können die Pläne auch auf der AWS-Homepage www.abfallverband.at/schwechat unter dem Menüpunkt "Abfuhrtermine" abrufen.

AWS-INFO-APP

Einfach auf Knopfdruck erhält der Benutzer die nächsten Müllabfuhrtermine in seiner Gemeinde mitgeteilt. Die App gibt auch Information darüber, ob an diesem Tag das Sammelzentrum der Gemeinde geöffnet hat. Wenn nicht, dann verrät sie den nächsten genauen Termin!

Erhältlich ist diese Serviceeinrichtung über die App-Stores der Handy- bzw. Tablet-Betreiber. Es kann sowohl über IOS als auch über Android empfangen werden. Bitte suchen Sie unsere App mit dem Begriff „Abfallverband Schwechat".

SMS-SERVICE

Mit dem kostenlosen SMS-Erinnerungsservice des AWS können Sie sich über Ihr Handy an den jeweils bevorstehenden Abfuhrtermin erinnern lassen. Sie brauchen sich dazu nur auf unserer Homepage www.abfallverband.at/schwechat eintragen und uns Ihre Daten sowie die Mobiltelefonnummer bekannt geben. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie jeweils einen Tag vor dem Abfuhrtermin ein kurzes SMS direkt auf Ihr Handy.

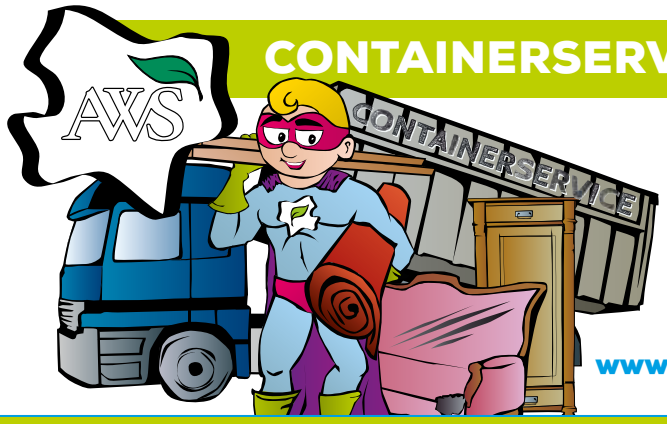
NEUE MITARBEITER BEIM ABFALLVERBAND

Martin Prokop (Jahrgang 1996) kommt aus Ebergassing und gehört seit Juni zum Team des Wirtschaftshofes. Nach der Matura war er 4 Jahre lang als Berufssoldat tätig. In seiner Freizeit engagiert er sich bei der Freiwilligen Feuerwehr, fährt gerne mit dem Motorrad und geht mit seinem Hund spazieren.

Er hat bereits seinen „C95-Schein" bestanden, dies ist die Berechtigung, als Berufskraftwagenfahrer tätig zu sein. Zu seinen Tätigkeiten als LKW-Fahrer zählen die Tonnenzustellung, Containertransporte, Mobile Sperrmüllsammlung und noch vieles mehr. Martin Prokop schätzt bei seiner Arbeit die Vielfältigkeit und die netten Kolleginnen und Kollegen und das gute Arbeitsklima.

Emanuel Florreither kommt aus Wienerherberg und zählt mit seinen 21 Jahren zu den jüngsten Mitarbeitern. Er ist gelernter KFZ-Techniker und war zuvor bei der Fa. Huber KFZ-Technik in Moosbrunn tätig. Emanuel ist sehr sportlich, so spielt er Fußball beim SC Sommerein, geht gerne Schifahren und Schwimmen. Zurzeit macht er gerade den C-, E- und C95 Führerschein. Bis er selbst den LKW lenken darf, ist er vor allem als Beifahrer tätig bei der Zustellung der Festpaket oder bei der Mobilen Sperrmüllsammlung. Außerdem betreut er die Mülltonnenwaschanlage, die Styropormühle und darf Müllbehälter mit einem kleineren Fahrzeug zustellen. Emanuel Florreither: „Ich mag das familiäre und kollegiale Umfeld beim Abfallverband."

CONTAINERSERVICE und KLUMPERT-BOX



Beratung unter Tel.:
02230/71385

Informationen und Anmeldung unter
www.abfallverband.at/schwechat